



## FRAGEBOGEN

### MICHAEL KRATZENBERG

Geburtsdatum: 20. 9. 1980  
 Geburtsort: Aachen  
 Familienstand: vergeben  
 Beruf: Versicherungskaufmann, Vermögensberater  
 Hobbys: Freunde, Karneval

# Tierisch jeck für Oche

*Die designierte Tollität ist schon jetzt voller Vorfreude auf die Turbo-Session*

**T**ierisch jeck für der joue Zweck ist Michael Kratzenberg in seiner Session als Prinz Karneval der Stadt Aachen unterwegs. Der 35-jährige Versicherungskaufmann und selbstständige Vermögensberater besteigt am Freitag, 8. Januar 2016, den Öcher Narrenthron und wird im Eurogress zu Michael II. proklamiert. Schon am Elfen im Elften aber erleben Jecke ihn live (s. S. 18). In seiner exakt vierwöchigen Amtszeit rückt er den Aachener Tierpark und dessen 50. Jubiläum in den Blickpunkt. „Meine Hofstaatler und ich wollen nicht nur Spenden für Institutionen wie den Kinderbauernhof sammeln, sondern aktiv mit anpacken“, verweist er auf bisherige und künftige Aktionen. Bis zur Proklamation bleiben Details geheim, aber dass ein Erdmännchen das Maskottchen sein könnte, liegt nahe.

## Kollege zweier Ex-Prinzen

Der gebürtige Burtscheider, der mit seiner Lebensgefährtin in Sief wohnt, nimmt seit 2007 am Rosenmontagszug teil. „Mit 20 Freunden sind wir als *Kratze & Friends* mit Traktor, Kamelle, Musik und allem, was dazu gehört, unterwegs.“ Erfahrung hat er im Hofstaat des Richtericher Prinzen 2009, Mario (II.) Eichelmanns, gesammelt.

Der familiäre und berufliche Rückhalt stimmt ebenfalls. „Meine Lebensgefährtin steht voll hinter mir, und im Beruf bin ich quasi karnevalistisch vorbelastet“, schmunzelt Kratzenberg. Als selbstständiger Partner der Courté J. & Co. KG hat er mit Dirk (II.) Courté (Karnevalsprinz 1997) und Jochen (I.) Schulte (2002) bereits zwei ehemalige Aachener Karnevalsprinzen im Büro sitzen. Tierlieb ist er obendrein: „Ich bin auf dem Land groß geworden, hatte mal zwei Kaninchen“, erzählt Kratzenberg. Zwar habe er mit Ausnahme der beiden Hasen keine eigenen Tiere besessen, „aber ich habe auch schon Kühe gemolken“, betont er stolz. Perfekte Voraussetzungen: Der tierisch jecken Prinzenzeit steht nichts mehr im Wege. nik

**■ Mehr zum Start in die Session auf den Seiten 18/19.**

### 11. 11. 2015: Was verbinden Sie mit diesem Datum?

Bisher habe ich hiermit den Sessionsauftakt verbunden und mich darauf gefreut, wieder Karnevalslieder zu hören. Dieses Jahr darf ich an dem Tag *meine* zukünftigen Sessionslieder präsentieren.

### Aachener mit Leib und Seele – würden Sie sich so nennen?

Ja! Auch meine Freunde würden dem sofort uneingeschränkt zustimmen. Hoffentlich teilen nach meiner Session noch mehr die Meinung.

### Könnten Sie sich vorstellen, in einer anderen Stadt zu leben?

Ich will Aachen-Sief treu bleiben. Früher habe ich auf so eine Frage aber mal etwas *flapsisch* geantwortet, wenn Aachen nach einer Überflutung von Holland ebenfalls den Fluten zum Opfer fallen würde, könnte ich mich in Köln oder Hamburg wohlfühlen.

### Was hat Aachen, was keine andere Stadt Ihnen bieten kann?

Sie bietet (fast) alles, was man sich als Bürger wünscht, ohne Anonymität der Großstadt. Dieses Gefühl, gepaart mit unserer Geschichte und den schönen historischen Wahrzeichen, ist, denke ich, einmalig!

### Was halten Sie für verbesserungswürdig in der Stadt?

Heute kann ich hin und wieder trotz vorschriftsmäßigem Tempo die Ampelschaltungen in Aachen nicht ganz nachvollziehen.

### Welche Impulse wollen Sie dem Karneval in Ihrer Session geben?

Wir möchten, dass Spaß, Freude und das menschliche Miteinander im Karneval gelebt werden und an erster Stelle stehen.

**Der Hofstaat:** Jörg Bosshammer (*Schmied*), Andreas Fleu (*Mundschenk*), David Ganser (*Schängchen*), René Ganser (*Till*), Dominic Jumpers (*Musikant*), Alexander Lehnen (*Maskottchen*), Martin Lücking (*Leibgardist*), Achim Palm (*Jäger*), Andreas Prang (*Noppeney*), Heinz Roßkamp (*Adjutant*), Hubert Siebertz (*Kutscher*).